

## Leopardi, Giacomo: Die junge Dirne kehrt, sobald die Sonne (1817)

1 Die junge Dirne kehrt, sobald die Sonne  
2 Sich neigt, vom Feld nach Haus,  
3 Ihr Bündel Gras zu Häupten, in der Hand  
4 Von Rosen und Viole einen Strauß,  
5 Und freut sich schon, daraus  
6 Morgen am Sonntag wieder  
7 Den Schmuck für Haar und Mieder zu gewinnen.  
8 Mit ihren Nachbarinnen  
9 Sitzt vor der Thür das Mütterchen und spinnt  
10 Und schaut gen Abend, wo der Tag verglüht,  
11 Und plaudert von den eignen jungen Tagen,  
12 Wo sie am Feiertag sich auch geputzt hat  
13 Und schlank noch und geschwind  
14 Am Abend dann zu tanzen pflag mit Denen,  
15 Die ihrer schönsten Zeit Gefährten waren.  
16 Schon aus der Höhe sinkt  
17 Tiefblaue Dämmerung, und die Schatten fallen  
18 Von Dächern und von Hügeln,  
19 Da silbern jetzt der neue Mond erblinkt.  
20 Und nun beginnt die Glocke  
21 Den Festtag einzuläuten,  
22 Und bei dem Klange zieht es  
23 Wie Trost in alle Seelen.  
24 Die Knaben, die in Haufen  
25 Dort auf dem Platze jauchzen  
26 Und hier- und dorthin laufen,  
27 Wie lachen sie und lärmern!  
28 Indessen kehrt zu seinem dürft'gen Tisch  
29 Der Pflüger pfeifend heim  
30 Und denkt bei sich an seinen Ruhetag.

31 Dann, wenn erloschen jedes Licht ringsum  
32 Und alles Andre stumm,

33 Hörst du den Hammer klopfen, hörst die Säge  
34 Des Zimmermanns, der wacht  
35 In der verschlossnen Werkstatt und beim Lämpchen  
36 Sich sputet, daß die Arbeit  
37 Noch fertig werde, eh' der Tag sich röthet.

38 Dies ist der liebste von den sieben Tagen,  
39 Voll Hoffnung, voller Wonne.  
40 Es bringt die neue Sonne  
41 Trübsinn und Langweil; Jeder denkt im Stillen,  
42 Daß wieder sich erneu'n die alten Plagen.

43 Du muntre Knabe, dies  
44 Dein Blütenalter gleicht  
45 Solch einem heitren Tag, so klar und froh,  
46 Und wenn er dann entfloh,  
47 Hast deines Lebens Sonntag du erreicht.

48 Genieß ihn, Kind; gar süß ist diese Zeit,  
49 Und Jeder lebt sie gerne.  
50 Mehr will ich dir nicht sagen. Doch daß ferne  
51 Dir noch dein Sonntag, sei es dir nicht leid!

(Textopus: Die junge Dirne kehrt, sobald die Sonne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43>)